

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2006 wurde ich von einem Ausschuss des KV zu einem Gespräch über Missstände gebeten. Anfang 2007 erhielt ich in einem weiteren Treffen einen Brief mit schweren Vorwürfen gegen meine Person sowie gravierenden Einschränkungen meines Engagements in der Heilig Geist Gemeinde. Diese wurden über den mir überreichten Brief hinaus noch mündlich ergänzt.

Darauf folgten einige Klärungsversuche in schriftlicher Form und in vielen weiteren Gesprächen. Ich habe nie verstanden, warum Missverständnisse nicht ausgeräumt wurden und anstatt dessen mit Verboten operiert wurde. Warum wird mir u.a. jegliche Zusammenarbeit mit dem Nachwuchschor verboten, den ich vor einem Jahrzehnt gegründet und die heutige Leiterin herangeführt habe? Unzählige Dinge haben cantilemini und can carmina gemeinsam unternommen.

Der Kirchenvorstand hat weder die Missverständnisse und Vorwürfe geklärt, noch die Einschränkungen zurückgenommen. Es wurde mir im April 2008 formlos eine Erklärung überreicht, in der eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gewünscht wurde.

Im Sommer 2008 gab es ein weiteres Gespräch mit anderen Herren des KV. Es schmerzt, wenn die Vorwürfe weiter im Raum bleiben. (Wieso wird als Beispiel herangeführt, dass ein KV-Mitglied sich mit seiner Frau Sorgen macht um meine Frau, weil ich mit einem Chormitglied (heute Taufpatin unseres Sohnes) mit dem Motorrad vom Parkplatz gefahren bin?) Ich habe aber trotzdem und auch insbesondere nach diesem Gespräch eine weitere Zusammenarbeit mit Hl. Geist verfolgt.

Das Resultat der damaligen Einschränkungen sieht heute so aus: can carmina besteht im 18. Jahr aus über 30 Mitgliedern, so viele wie nie zuvor. Allerdings sind in den letzten 3 Jahren nur Mitglieder außerhalb der Gemeinde aufgenommen worden (3 über Internetsuche, 3 Freundinnen/Freunde, und andere). Aus Hl. Geist und insbesondere cantilemini ist kein einziger Jugendlicher mehr zu uns gestoßen. Darüber wurden verantwortliche Herren des KV Ende April 2009 von mir informiert. Es ist offensichtlich, dass zunehmend eine Distanzierung von der Hl. Geist Gemeinde und eine Veralterung eintritt, die nie so gewollt war.

Anfang August 2009 haben sich dann can carmina Mitglieder (ohne mich) mit einem Vertreter des KV getroffen. In diesem Gespräch wurde noch einmal klar, dass alle Einschränkungen allein meiner Person gelten.

Es hat unzählige Diskussionen bei can carmina gegeben. Briefe wurden geschrieben und verworfen, am letzten Freitag habe ich einen Versuch unternommen, durch organisatorische Umstrukturierung zur Lösung des Problems zu kommen. 9 Sängerinnen und Sänger haben nach der Probe hitzig diskutiert und wir haben das Gespräch kurz vor Mitternacht ohne klares Ergebnis beendet. Durch allein für meine Person geltende Beschränkungen müssten Menschen ausgeschlossen werden, z.B. Jugendliche von cantilemini beim Offenen Wochenende oder anderen Veranstaltungen, obwohl die o.g. Erklärung eine Nachwuchsarbeit in Absprache erwähnt. Eine grundsätzlich vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Hl. Geist ist so nicht möglich. Diese Situation ist für mich unerträglich!

Daher erkläre ich heute meinen Rücktritt von can carmina. Ich kann unter diesen Umständen nicht mehr weiter die verantwortliche Leitung des Chores übernehmen.

Liebe Sängerinnen und Sänger von can carmina, ich bitte Euch um Verständnis, dass ich vorab niemanden über diesen Schritt informiert habe. Ich danke Euch besonders für ein ungebrochenes Engagement der letzten Jahre, für einen Chor, wie ich ihn mir besser nicht vorstellen kann, und für Euren Rückhalt.

